



Titel **Bericht über die Entwicklung der Methodik für die Entwicklung der 8 Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens**

AutorInnen **Marie Curie Association - Bulgarien
Andrean Lazarov, Silvia Vaysilova, Petia Grudeva**

Datum 05 November 2009

Arbeitspaket 3

Status: Final

Verteilung Alle Partner

Datum 05. November 2009

Document ID MCA report_about_successful_methodology_for_key_competences_training_final.doc

Beteiligte Partner: Alle Partner

Inhaltsverzeichnis:

Seite

I. . Einleitung und Hintergrundinformation	3
II. VORAUSSETZUNGEN:	4
III. Forschungsablauf	6
IV. KEYCOMKIT METHODIK.....	15
V. Bewertungsprozess	18

I. Einleitung und Hintergrundinformation

1. Im Rahmen des KEYCOMKIT Projekts

Arbeitspaket 3 – Entwicklung einer erfolgreichen Methodik zur Gestaltung der Ausbildung in den 8 Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens

Start : 01/06/2009

Ende: 31/08/2009

Dauer der Entwicklung: 3 months

interne No.: 5

Ergebnis: Bericht – Referenzdokument

Zielgruppe: Erwachsene mit geringer Erstausbildung, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind.

2. Überblick

Beschreibung: Dieser Bericht beschreibt den Forschungsprozess und die Entwicklung einer erfolgreichen Methodik zur Gestaltung von Trainingsprozessen zur Entwicklung der 8 Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens. Dieser Bericht basiert auf einer Vergleichsstudie, die im Arbeitspaket 2 entwickelt wurde und auf einer methodischen Analyse der Erwachsenenbildung in den Partnerländern (Bulgarien, Spanien, Litauen, Österreich und Rumänien).

Ziel des Berichts: Entwicklung einer kritischen Methodik – diese wird eingesetzt, um kritisches, kreatives, kompetentes, kooperatives und autonomes Training für Erwachsene zu ermöglichen.

Entwicklung des Berichts: Zwischen Antragserstellung und Projektbeginn lagen zwei Jahre, daher wurden Änderungen in der Entwicklung des Berichts beschlossen. Während des zweiten Projektmeetings in Linz beschlossen die Partner, den vorgeschlagenen Entwurf zur Methodik anstatt der Vergleichsstudie in den Partnerländern durchzuführen. Der Grund dafür war, dass die von MCA vorgeschlagene Methodik bereits in vielen Ländern getestet wurde. Das bedeutet, dass bereits viele ExpertInnen und TrainerInnen in dem Bereich geforscht haben und dass diese Methode sich als erfolgreich herausgestellt hat. Natürlich werden

manche Änderungen in diesem Bericht dargestellt und erklärt. Das Feedback des Evaluators war sehr hilfreich und prompt und wurde berücksichtigt.

II. VORAUSSETZUNGEN:

Dies sind die Ergebnisse der Diagnosestudie des Arbeitspakets 2, welche bedeutsam sind für den Entwicklungsprozess der KEYCOMKIT Methodik. Faktoren der niedrigen Qualifikation der KEYCOMKIT Zielgruppen sind:

- Fehlende Schulbildung
- Sprachliche Defizite
- Bildungsdefizite aufgrund von Armut und aufgrund von fehlender Alphabetisierung und niedriger Erstausbildung
- Soziale und körperliche Defizite
- Migrationshintergrund
- Vererbte Bildungsabschlüsse in Familien mit geringer Ausbildung
- Ältere MitarbeiterInnen partizipieren oft nicht an Weiterbildungsaktivitäten in Firmen
- Selbstausschluss von MigrantInnen

Als Ergebnis der Diagnosestudie wurde empfohlen, dass die Weiterbildung für die Zielgruppen in den folgenden Bereichen erfolgen sollte:

- Erweiterung der Schlüsselkompetenzen
 - Soziale und Bürgerkompetenz
 - Entwicklung von Initiative und Unternehmergeist
 - Basisbildung als Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung
 - Lernen lernen
 - Selbst lernen
 - Kultureller Ausdruck und Bewusstsein
- Verbessertes Selbstbewusstsein "Vertrauen in sich selbst"
- Persönliche Ziele als Ausgang für Weiterbildung

- Informelle Kompetenzen
 - Informelles und non formales Lernen
 - Portfolio von beruflichen und transversalen Kenntnissen
- Wissen über Arbeitsleben
- Basisbildung ist wichtig, sollte aber im Zusammenhang mit beruflicher Bildung erfolgen.

Bildungsbenachteiligte Personen brauchen:

- Begleitende Beratung
- Politik der offenen Türen
- Fokus sollte auf PR liegen. Nachricht: Es gibt Chancen!
- Kooperation mit Netzwerken
- Gelegenheiten, Schlüsselkompetenzen zu erwerben.
- Sozialpartner ermutigen, sich im lebenslangen Lernprozess zu beteiligen
- Anerkennung und Zertifizierung von in informellen und non-formalen Lernprozessen angeeigneter Kompetenzen
- Hohe Qualität von Aus- und Weiterbildung
- Hohe Qualität in Information und Beratung
- Unterstützung bei der sozialen Eingliederung
- Verbindungen zwischen Arbeitsmarkt und Schule
- Arbeitstraining, um soziale Kompetenzen zu erwerben
- Motivation
- Verbesserung von Trainingsmethoden und Inhalten
- Zertifizierung durch Partnerschaften mit anderen Trainingsinstitutionen
- Aufbau einer Partnerschaft zwischen öffentlicher und privat organisierter Bildung
- Verbesserung des Teilnehmerstatus
- Zeit und finanzielle Ressourcen
- Sensibilisierungs- und Motivationskampagnen
- Besseren Zugang zu Informationen

- Sensibilisierungskampagnen für den Nutzen, den Bildung hat
- Ausbau von Fernlehre
- Verbesserung des Selbstbewusstseins
- Persönliche Ziele als Ausgang für Weiterbildung

Generell sollte die KEYCOMKIT Methodik folgendes berücksichtigen:

- Verbindung schaffen zwischen Arbeitsmarkt und Schule
- Gelegenheiten zum Arbeitstraining schaffen
- Motivationsstrategien entwickeln
- Lehrmethoden entwickeln
- Qualifikationen durch Partnerschaften mit anderen Trainingsinstitutionen bieten
- Partnerschaft zwischen öffentlichem und privaten Bildungssektor bilden
- Verbesserung des Teilnehmerstatus
- Zeitliche und finanzielle Ressourcen berücksichtigen
- Besseren Zugang zu Informationen liefern
- Sensibilisierungskampagnen für den Nutzen, den Bildung hat
- Fernlernen ermöglichen
- Niederschweligen Zugang ermöglichen
- Kompetenzansatz statt Defizitansatz
- TeilnehmerInnen die Mitgestaltung des Lernprozesses ermöglichen
- Nachhaltige Lernmotivation entwickeln
- Entwicklung von neuen Möglichkeiten, die 8 Schlüsselkompetenzen des lebenslangen Lernens zu entwickeln
- Soziale Unterstützung beim Lernen anbieten

III. Forschungsablauf

Ablauf der Methodenentwicklung:

Basierend auf den Ergebnissen der Diagnosestudie (siehe oben), organisierte das MCA Team ein thematisches Seminar (22. Mai 2009, Plovdiv, Bulgarien). Anwesend waren ProjektleiterInnen und ExpertInnen im Bereich des

lebenslangen Lernens, BerufsbildungstrainerInnen, UniversitätsprofessorInnen, VertreterInnen der National Agentur, des Bildungsministeriums, der Nationalagentur für Berufsbildung, des Arbeits- und Sozialministeriums, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Erwachsene, benachteiligte Personen, Personen mit Behinderungen, arbeitslose und junge Personen.

TeilnehmerInnen – ca. 60 Personen

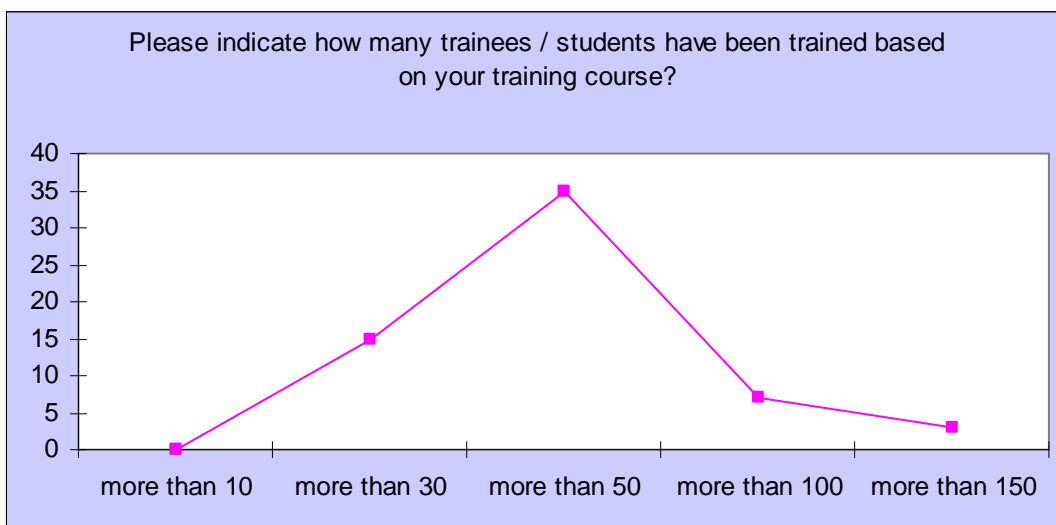
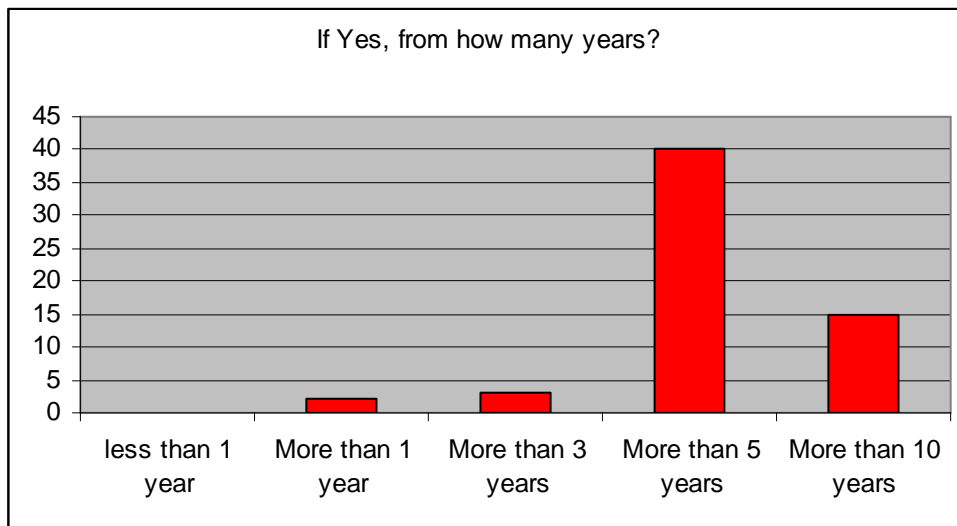
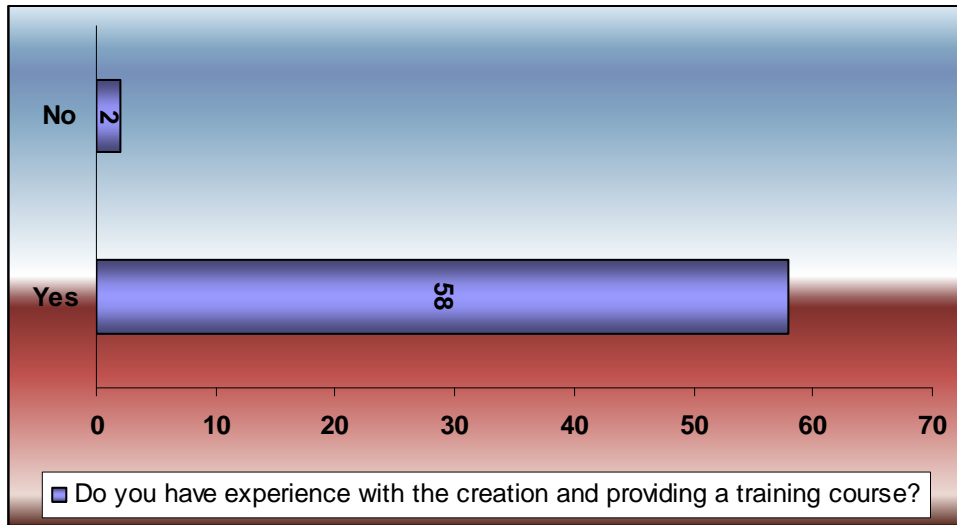
Diskussionspunkte während des Seminars:

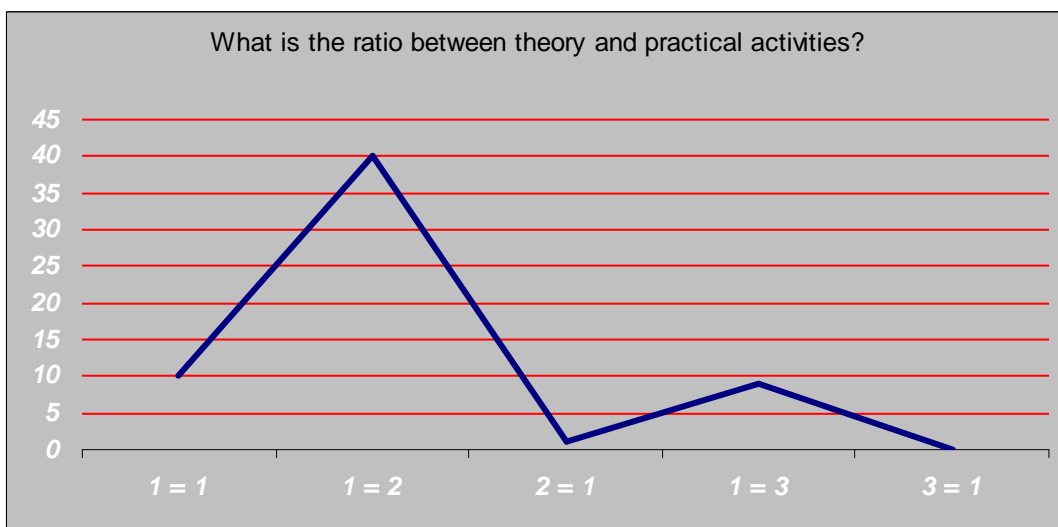
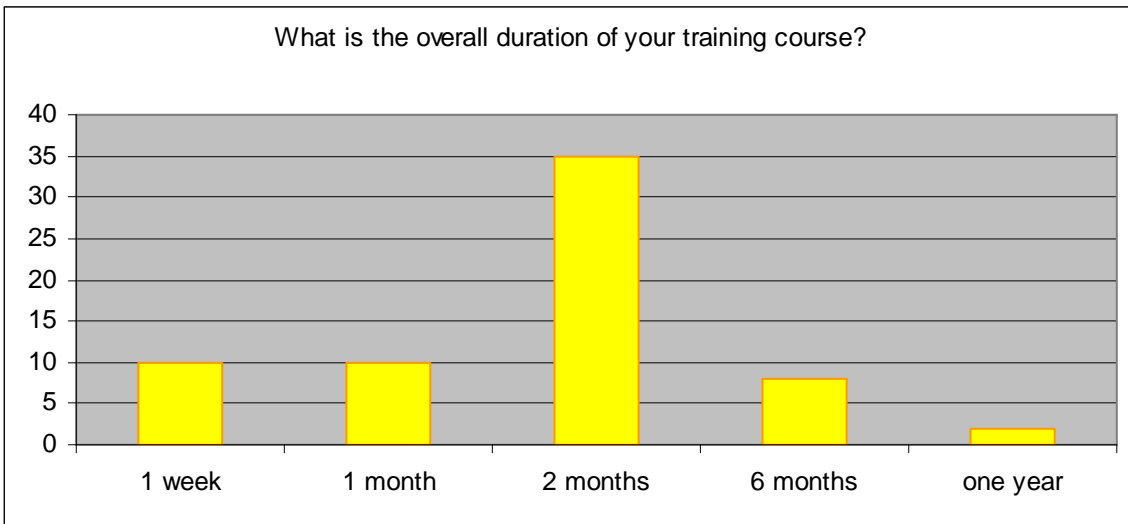
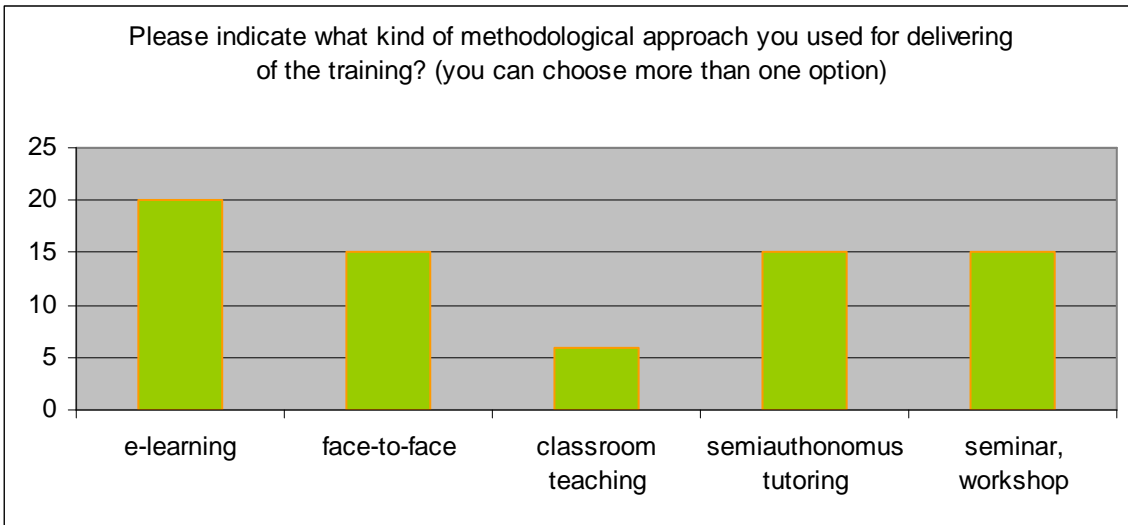
- Präsentation der Ergebnisse des Arbeitspakets 2
- Diskussion über Methodik in der Erwachsenenbildung
- Brainstorming über die mögliche Entwicklung einer neuen Methodik
- Präsentation und Diskussion der blended learning Strategie, die von MCA in mehreren Projekten eingesetzt wurde
- Feedback und Verbesserungsvorschläge
- Ideen für neue Methoden sammeln

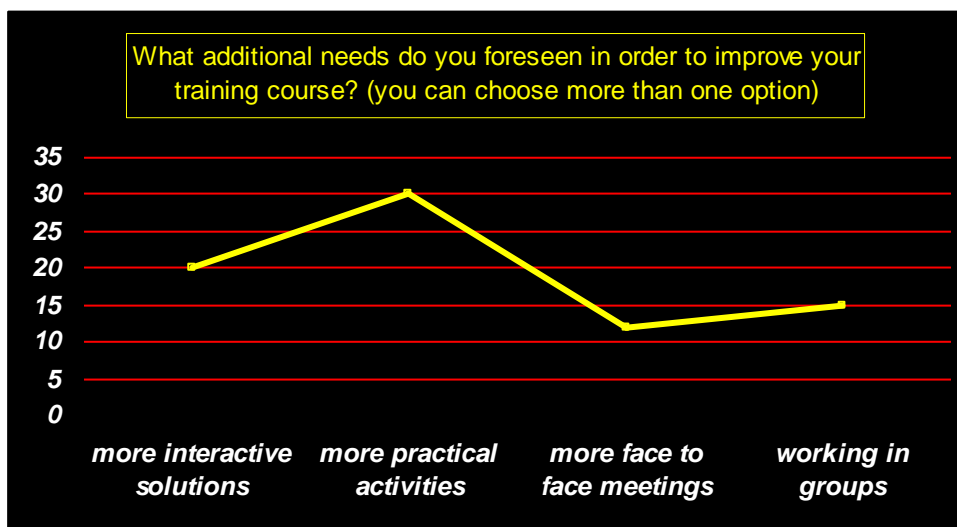
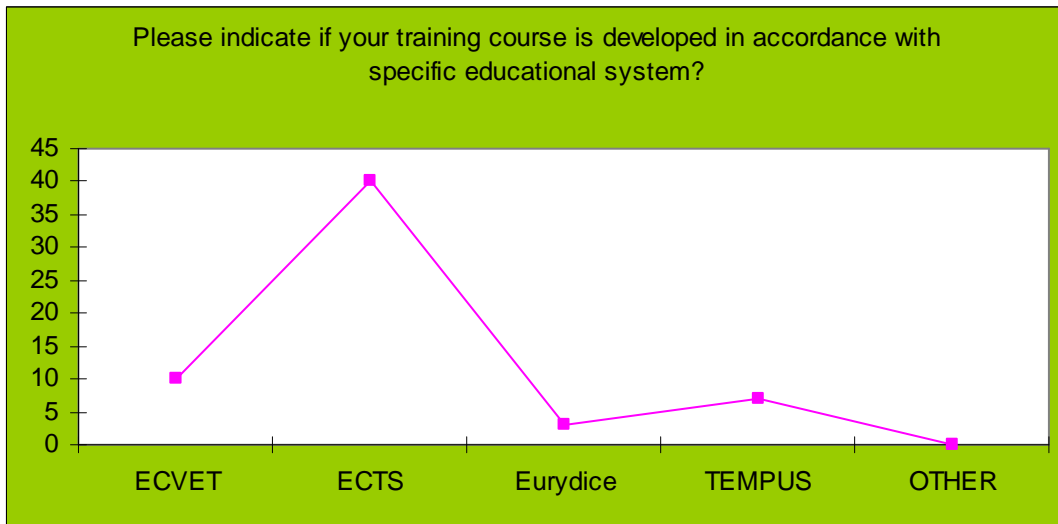
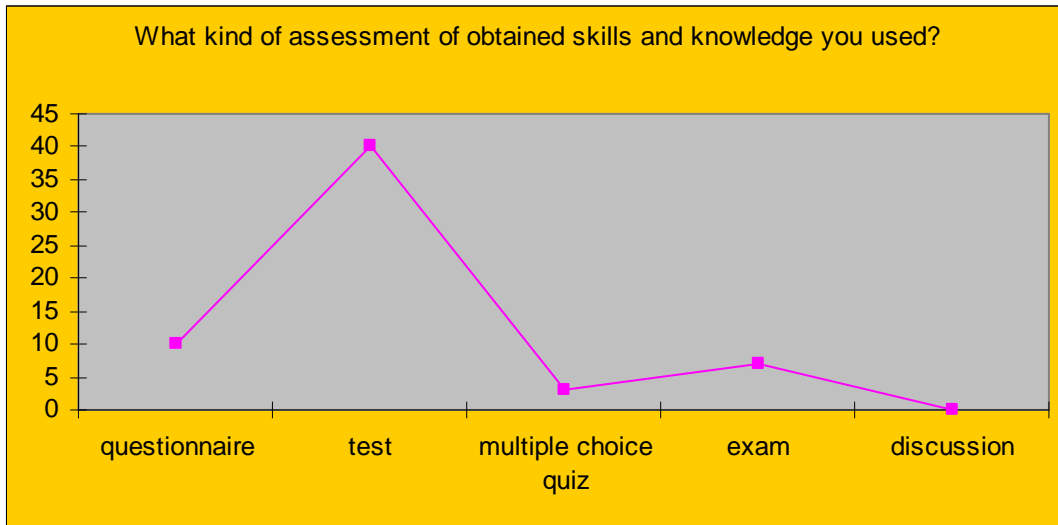
3 Zugänge, die während des Seminars gewählt wurden

- Brainstorming
- Diskussion;
- Kurzer Fragebogen

Zusammenfassung der Ergebnisse:







Zusammenfassung:

- Die TeilnehmerInnen sind erfahrene Trainingsanbieter und Profis, die Erfahrungen mit der Zielgruppe des KEYCOMKIT Projekts haben ;
- Alle stimmten den Bedürfnissen der Zielgruppe, die die Diagnosestudie beschrieben hat, zu. Diese werden in der Methodik und Didaktik für das Trainingsdesign berücksichtigt.
- Das Training soll über eine Dauer von 2 Monaten (5-6 Wochen) organisiert werden.
- Der blended learning Ansatz ist der geeignetste, um unser Training durchzuführen.
- Das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis sollte bei 1:2 liegen.
- Die am meisten verbreitete Prüfungsmethode ist Test;
- Die Praktiker in Bulgarien kennen das ECTS System
- Mehr praktische Aktivitäten in das interaktive System einbauen;

Basierend auf diesen Ergebnissen schlägt MCA die blended learning Strategie vor.

4. Struktur für die Entwicklung der KEYCOMKIT Methodik durch das MCA Team:

- Trainingsstruktur basiert auf dem European Credit Transfer System (ECTS)
- Blended learning Methodik;
- Diese Struktur ist das am meisten verwendete Rahmenwerk für innovative TrainingsModul in Europa.

Didaktischer Zugangs der Trainingsmethodik:

- **Zielgruppenorientiertes Design**
- Trainingsaktivitäten fokussieren auf Übungen und nehmen Bezug zum Vorwissen der Lernenden
- Persönlicher / individueller Zugang
- Zielgruppenorientierte Lernangebote (kleinere Klassen, Angebote für sozial benachteiligte Personen)
- Anerkennung und Zertifizierung der Kompetenzen aus informellen Lernerfahrungen

- Neue e-learning Kurse
- Coaching in face-to-face meetings
- Informell erworbene berufsbezogene Kompetenzen erhöhen
- Abtestung des Wissens und der Fähigkeiten der KlientInnen

Die Qualifikationen der TrainerInnen sollten sein:

- Sie sollen als Vorbilder wirksam sein (Verständnis für die beteiligten Personen)
- Erfahrungen in der Entwicklung der Schlüsselkompetenzen
- Kenntnisse im Vermitteln von Wissen und Kompetenzen
- basierend auf Qualitätsrichtliniens

MCA's Erfahrungen mit der vorgeschlagenen Methodik aus vergangenen Projekten:

1. "Virtual Incubator for Prequalification into Resource Tutors" (2003-2005) www.viprtdp.com "Qualitätszertifikat der Nationalagentur für das beste Projekt"
 - **Zielgruppen:** niedrig qualifizierte Personen, Erwachsene über 55, Personen mit Behinderungen, benachteiligte Personen, Frauen mit Lernlücken
 - **Methodik:** Die Zielgruppe wurde mittels blended learning zu Ressourcentutoren ausgebildet.
2. "JobelBio|" (2002-2005) <http://jobel-bio.orbitel.bg/index-bg.htm>
 - **Zielgruppen:** Menschen mit Lernlücken, benachteiligte Personen
 - **Methodik:** Das JOBeL-Bio Open Distance Lernprogramm besteht aus 8 spezialisierten Moduln. Jedes davon besteht aus einer unterschiedlichen Anzahl an Lektionen (1 - 12). Teile davon sind verpflichtend, andere optional. Zwei Lernstufen sind vorgesehen, Einstieg und Fortgeschritten, wobei die Zugänge lebenslanges Lernen, berufsbezogenes Lernen und Lehre benutzt werden. Das Testen des Wissens der TeilnehmerInnen erfolgt durch ECTS und wird dokumentiert durch ein [Certificate](#).

3. "Inclusion of disabled people at the open labour market" (2003-2005)

www.idol-project.org

- **Zielgruppen:** behinderte Personen, niedrig qualifizierte, junge Personen, die vom ersten Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind.
- **Methodik:** Das IT / AT Trainingsprogramm ist ein Kurs, um sehbehinderten Personen zu helfen, berufliche Kenntnisse in Informationstechnologien zu erwerben. Die Europäischen Partner, die in das Projekt involviert waren, haben ihre Erfahrungen in diesem Feld genutzt, um ein umfangreiches Trainingsprogramm zu erstellen. Darin enthalten sind Richtlinien, Methoden, Materialien, Information, Prüfungsanleitungen und Wege, die Zielgruppe anzusprechen. Der zweite Teil des Trainings ist eine Entwicklung von psychologischen didaktischen Programmen, die ein ausführliches und innovatives Trainingsprogramm zum Erwerb von beruflichen Basiskenntnissen für behinderte Menschen, die in den ersten Arbeitsmarkt einsteigen wollen, beinhaltet. Beide Trainingsprogramme werden von Materialien begleitet, die Begleithunde promoten.

4. "HealthBiotech" (2004-2007) <http://www.healthbiotech.org>

- **Zielgruppen:** niedrig qualifizierte Praktiker, junge Risikogruppen, behinderte Personen
- **Methodik:** Dieses Projekt entwickelte eine Struktur für kollaboratives Training auf Europäischem Niveau und um Die Europäische Strategie in Bildung und Gesundheit zu fördern. Die Struktur ist ein transnationales Netzwerk mit einer Gruppe von Partnern und potenziellen Benutzern. Diese wird als virtuelles Trainingszentrum (BT-Health) im Feld von öffentlicher Gesundheit und Biotechnologie dienen. BT-Health entwickelte ein Programm in 6 Phasen und nutze innovative Zugänge für den sektoren orientierten Lehrplan, der aus 4 Teilen bestand.

Die entwickelte Methodik bestand aus:

- Bildungshintergrund;

- die Möglichkeiten, die der Markt bietet – Jobangebote, die Anforderungen, die Arbeitgeber stellen
 - physische Faktoren wie: Zeit, die sie für persönliche Selbstverwirklichung und den Erwerb von Qualifikationen haben; Geld; Voraussetzungen abhängig von den Arbeitsbedingungen
 - Beschäftigungsfelder;
 - Fähigkeiten, um herauszufinden, wie sie etwas sinnvolles mit ihrer Kompetenz anfangen können und mit den Trainingsmöglichkeiten, die sie erreichen könnten.
5. "e-FOST" (2005-2007) <http://www.e-fost.org>
- **Zielgruppen:** Menschen mit Bildungslücken, niedrig qualifizierte Personen, junge Risikogruppen, behinderte Menschen
 - **Delivering of the methodology:** e-FOST ist ein Lernenden orientiertes Programm, dessen Hauptfokus auf der Weiterbildung von TrainerInnen der Nahrungsmittelindustrie liegt.
6. "GOAL.NET" (2007-2009) www.goal-net.eu
- **Zielgruppen:** Menschen mit Lernschwächen, Menschen mit Dyslexie, niedrig qualifizierte Erwachsene, junge Risikogruppen.
 - **Methodik:** Der Lehrplan und die Materialien wurden basierend auf dem ECTS Trainingssystem zur Entwicklung von Basiskenntnissen, Verbesserung der persönlichen Entwicklung und zur Vorbereitung auf Beschäftigung entwickelt. Ein Teil des Programmes war die Entwicklung von 8 computerbasierten Lernspielen, um die erworbenen Kenntnisse zu üben.
- **Conclusion:** Basierend auf den Erfahrungen mit ähnlichen Zielgruppen wie die, die das KEYCOMKIT Projekt anspricht, können wir feststellen, dass der vorgeschlagene Ansatz zum Trainingsdesign erfolgreich sein wird. Trotz der unterschiedlichen Ziele und Kontexte der zuvor entwickelten Methoden können wir sagen, dass der didaktische Hauptfokus sich als nachhaltig erwiesen hat. Der methodische Zugang wurde in 15 europäischen Ländern getestet – Großbritannien, Bulgarien, Rumänien,

Griechenland, Türkei, Spanien, Italien, Frankreich, Dänemark, Belgien, Zypern, Malta, Portugal, Österreich und Deutschland.

IV. KEYCOMKIT METHODIK

Struktur:

1. Basisdaten für das Modul
 - 1.1. Partner Nummer / Name:
 - 1.2. Modul Nummer: 1...8
 - 1.3. Titel des Moduls: ...
 - 1.4. Anzahl der Lektionen:
 - 1.5. AutorInnen (Name):
2. Modul / Lektionen Inhalt.
3. Zusammenfassung der wichtigsten Punkte
4. Generelle Ziele (max 10 Zeilen)
6. Kenntnisse, die erworben werden sollen (max 10 Zeilen)
7. Benötigtes Vorwissen.
8. Methodik.
9. Lernergebnissicherung.
10. Bibliographie und GLossar.

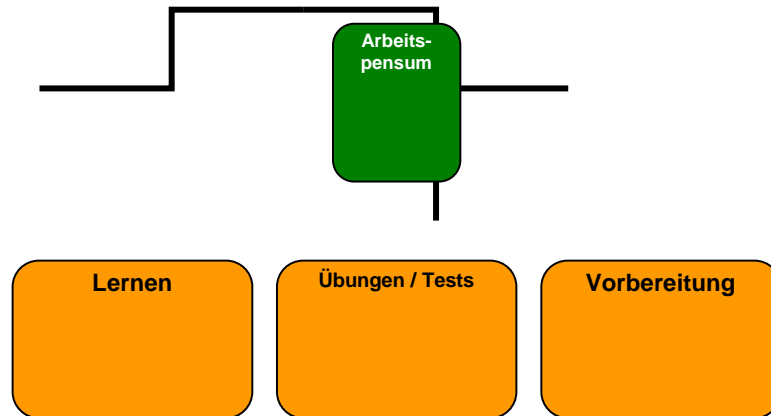


Abbildung 1. Hauptbestandteile der Methodik

- **1 Lernstunde = ungefähr 5 Seiten (Text + Zahlen + Tabellen + Video + Audio + etc.)**
- **1 Modul = 1 Credit = 16 Stunden** (Theorie + Training)
- **Zeitlicher Rahmen: 5 Wochenkurs**
- **Referenzen und Bibliographie** in alphabetischer Reihenfolge
- **Glossar** in alphabetischer Reihenfolge
- **Die Stichworte** sollen beschrieben werden – hilfreich für die Googlesuche.
- **Textformat** : 1800 Zeichen pro Seite, Zeilenabstand 1.5, Schrift 12 Arial oder Sans Serif Formate
- Alle **Bilder, Fotos und Tondokumente** sollen in guter Auflösung in eigenen Dokumenten bereitgestellt werden. Im Text werden nur Verweise in Klammern dazu gemacht.

KEYCOMKIT Struktur nach Lernaktivitäten und Arbeitspensum:

		Aktivität (Stunden)	
		Aktivität der Lernenden (Stunden)	Aktivität der Tutoren (Stunden) (abhängig von der Art, wie das Training angeboten wird)
1	Vortrag Theorie Praxis	7 h x 5 Wochen = 45 h 1 h x 5 Wochen = 5 h	1 h x 5 Wochen = 5 h 1 h x 5 Wochen = 5 h (face-to-face Treffen)
Zwischensumme		40 Stunden	10 Stunden
2	Zusätzliches Pensum: Vorbereitung für praktische Übungen Zusätzliche Lernangebote (links, Bücher) Test Seminare, andere Aktivitäten Unterstützung der Lernenden	8 h x Modul 8 Moduls = 64 h 2 h x Modul 8 Module = 16 h 1 h x 1 Test 8 Module = 8 h wird noch entschieden -	1 h x Modul 8 Module = 8 h 1 h x Modul 8 Module = 8 h wird noch entschieden 0.5h x Modul 8 Moduls = 4 h
Sub-total		88 hours	20 hours
Total workload		128 hours	30 hours
Auditory / additional workload ratio		1 : 2	1 : 2

Abbildung 2: KEYCOMKIT Arbeitsbelastung

Wichtiger Zusatz: Die allgemeine Organisation der Inhalte wird später abhängig von der spezifischen Zielgruppe und ihrer Bedürfnisse festgelegt. Mance der Zielgruppen brauchen eine Adaptierung der Lehrpläne und des Lerninhalts (wie die Diagnosestudie aus Arbeitspaket 2 beschreibt). Als nächsten Schritt sollen bei der inhaltlichen Gestaltung spezifische Lernpfade für jede einzelne Zielgruppe des KEYCOMKIT Projekts berücksichtigt werden.

Das Training wird gestaltet durch:

- **Interaktives e-learning** – auf www.keycompetenceskit.eu ;
- **Face to face Tutorien** – drei Treffen als Minimum

- *Einführungstreffen*: Einführung und Organisation des Trainings;
- *Zwischentreffen*: Problemlösung und Unterstützung für die Lernenden;
- *Abschlusstreffen und Test*: Abtestung der im Training erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
- **Halbautonomes Tutorium mit face to face Treffen** – für Lernende die mehr Unterstützung beim Lernen brauchen

Lernevaluierung

Der Evaluierungsprozess wird als Folgeaktivität organisiert und wird viele Testinstrumente beinhalten, die das Wissen der teilnehmenden bewerten:

- Unterschiedliche inhaltliche Fragen
- Multiple-choice tests
- Umfragen

Zusätzliche Unterstützung:

- *Glossar* – beinhaltet alle neuen Begriffe
- *Weblinks* – für praktische Aktivitäten oder zusätzliche Angebote
- *Multimedia* – Tondateien, Videos
- *Bibliographie* – alphabetische Quellenangaben

V. Bewertungsprozess

Präsentation der Methodik an die KEYCOMKIT Partner:

Die Methodik wurde den Partnern während des zweiten internationalen Treffens am 14. und 15. Juni 2009 in Linz, Österreich, präsentiert. Nach langer Diskussion und basierend auf zusätzlichen Kommentaren wurde die Methodik von allen Partnern angenommen.

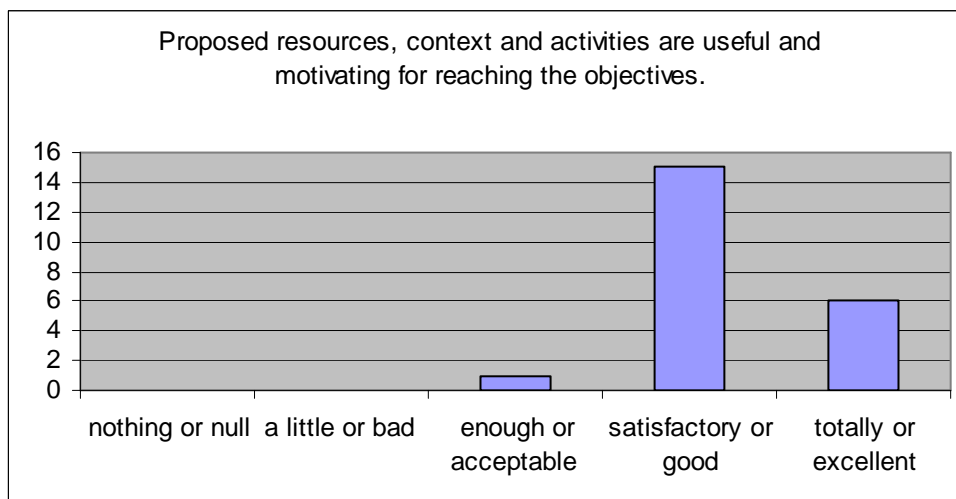
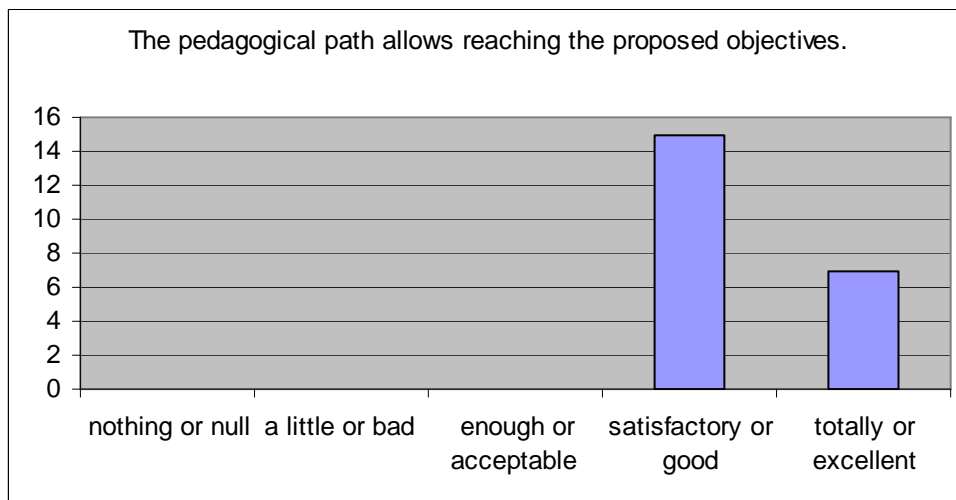
Bewertung der Methodik:

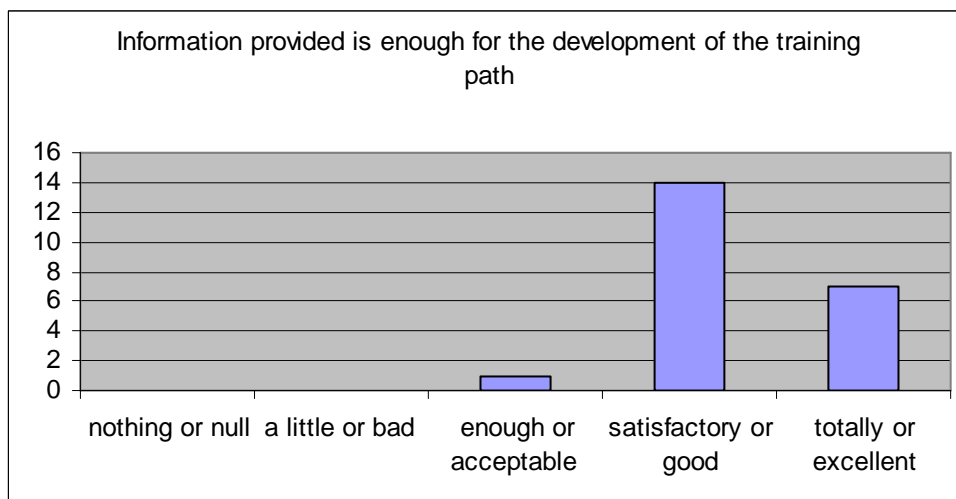
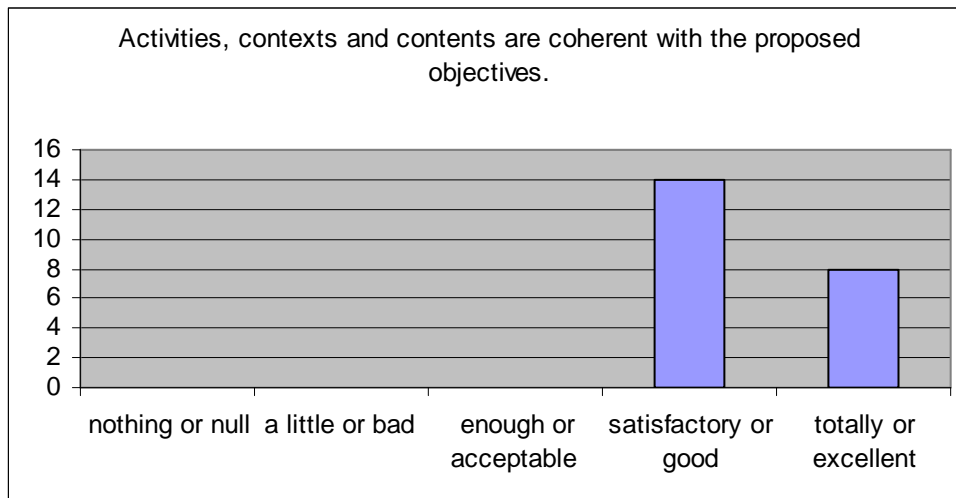
Um die neue KEYCOMKIT Methodik zu bewerten haben FMA und MCA einen Fragenbogen entworfen, der an alle Partner gesandt wurde. Diese legten den

Fragebogen, eine Kurzbeschreibung der Methodik und 8 entwickelte Curricula 22 ExpertInnen im Bereich der Erwachsenenbildung in den Ländern Spanien, Bulgarien, Deutschland, Österreich und Rumänien vor.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse:

Inhalt des pädagogischen Pfads:





Das Ziel, einen blended learning Kurs für die 8 Schlüsselkompetenzen für die Zielgruppe zu erstellen, ist sehr herausfordernd.

Die pädagogische Leitlinie (didaktische / sozialpädagogische Methodik) ist die Verbindung zwischen den erkannten Bedürfnissen und dem Trainingsinhalt.

Das Curriculum ist auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst. Die Aktivitäten sollen je nach sozialer Kategorie der Lernenden angepasst werden.

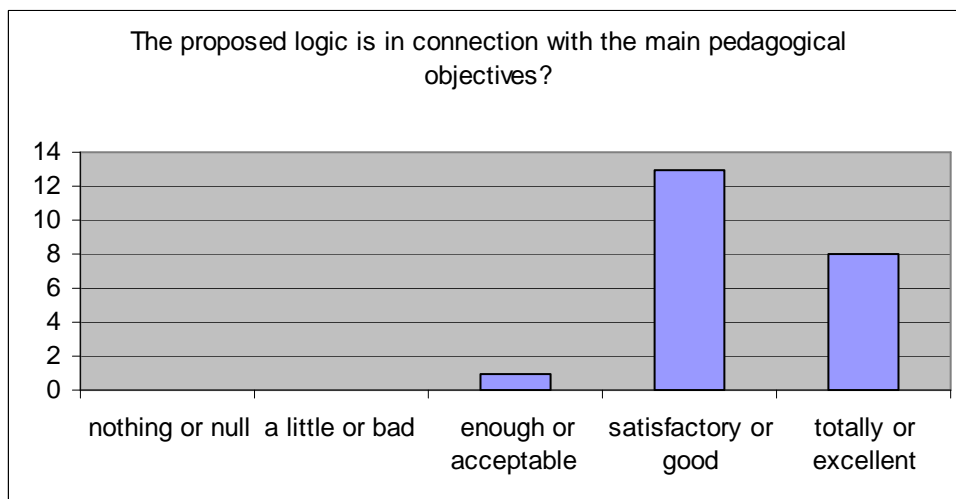
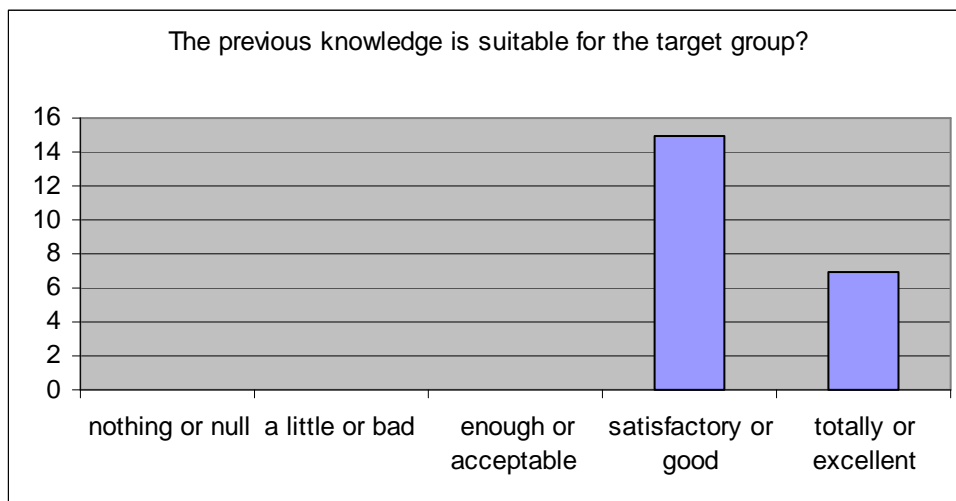
Die Befragten gaben folgende wichtige Punkte an:

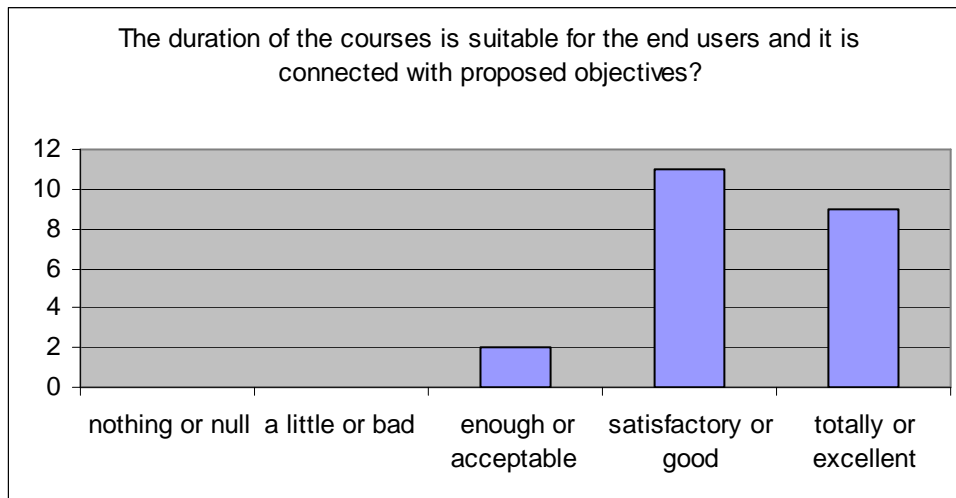
- Beginnt mit den Erfahrungen der Lernenden
- Kompetenzbasierendes Arbeiten
- individualisieren

- auf Übungen fokussieren
- nahe an realen Arbeitsplätzen trainieren
- Projekt lernen anstatt Vorlesungen

Manche der Befragten gaben an, dass manche Curricula nicht wirklich Bezug auf diese Kriterien nehmen und dass diese noch vor Aufbereitung des Inhalts adaptiert werden sollten. Der Inhalt soll nicht zu ehrgeizig sein und hauptsächlich auf praktische Übungen fokussieren.

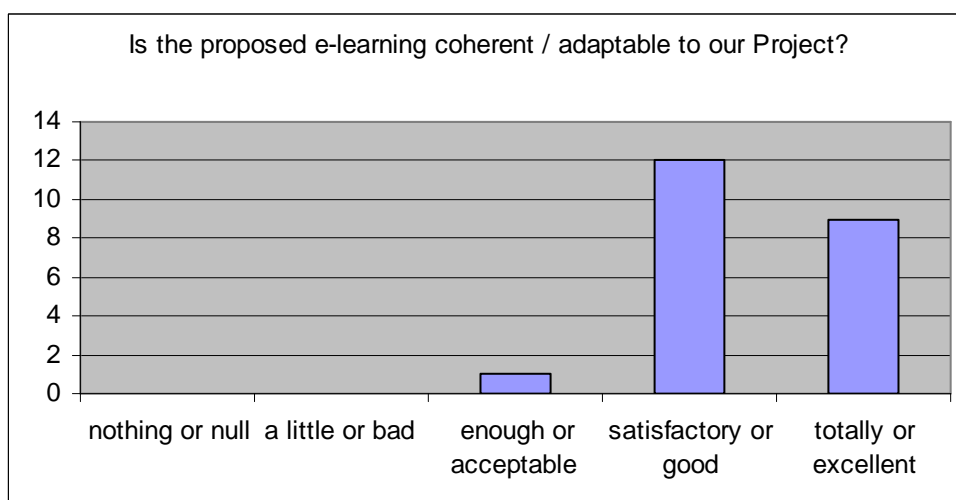
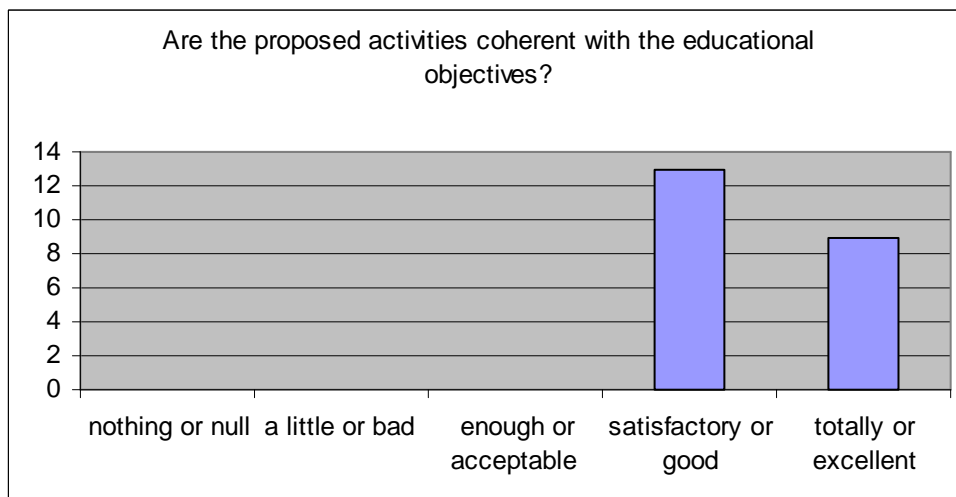
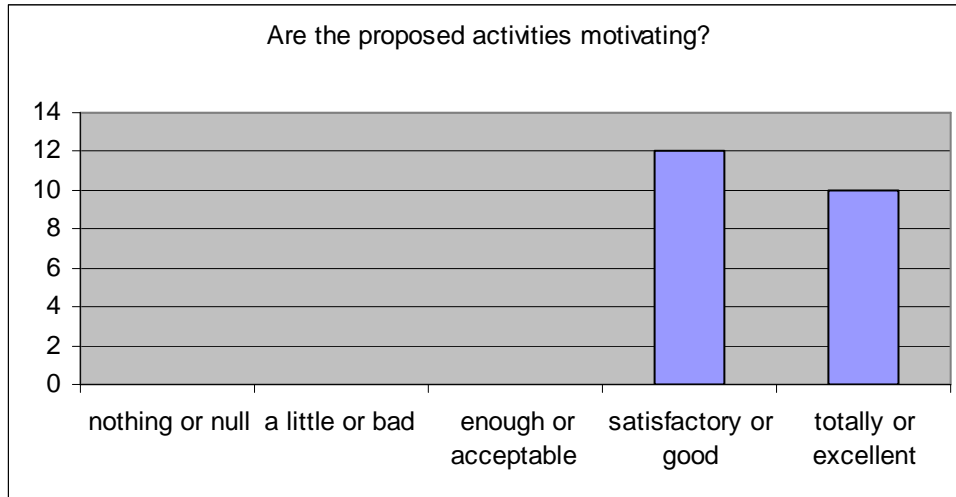
Pädagogische Organisation / Struktur





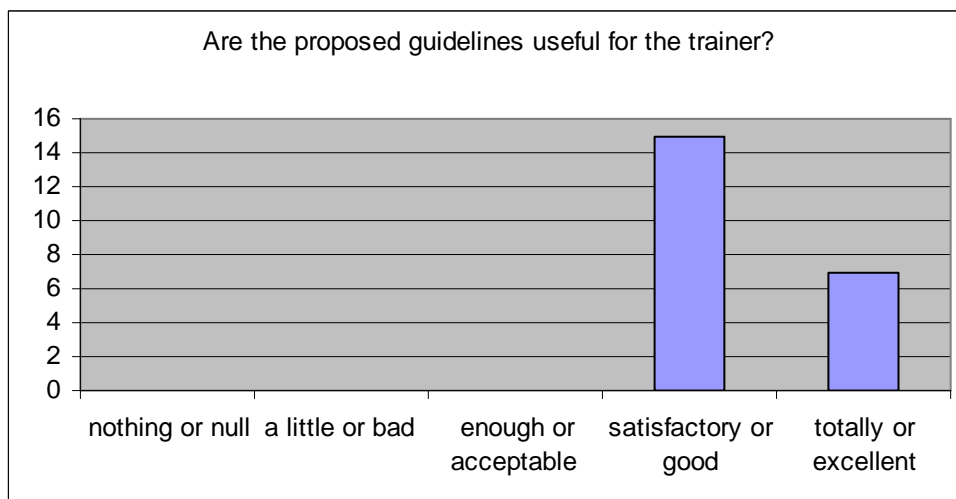
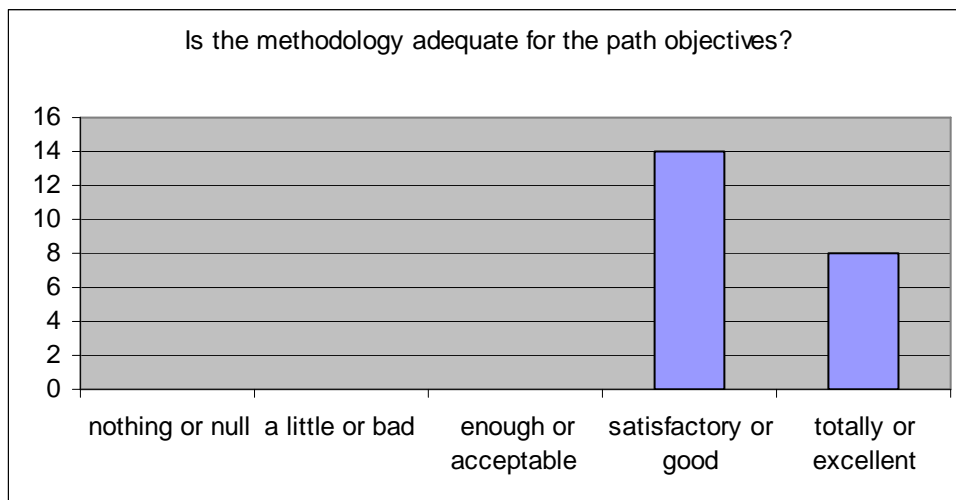
Ohne einige Vorkenntnisse können die Ergebnisse nicht die Erwarteten sein. Alle AutorInnen sollten das berücksichtigen, um ein sehr klares Profil der Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen zu erhalten. Die Dauer des Trainings hängt wirklich von den Teilnehmenden ab und muss auf individuellen Bedürfnissen basieren. Die Partner sollten wirklich sicherstellen, dass sie ihre Curricula mit Personen, die Erfahrung mit der Zielgruppe haben, abstimmen. Es ist wichtig, sicher zu stellen, dass die Kompetenzen der Lerngruppe der Startpunkt des Trainings ist und später entschieden wird, wie darauf aufgebaut werden soll, anstatt einen fixen Lehrplan zu haben. Der Trainer soll die passenden Teile auswählen und den Lerninhalt adaptieren. Das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis soll angemessen sein und aktivierende Methoden sollen anstatt von Vortragslernen angewandt werden.

Lernaktivitäten und Kontext



Personen unter 40 werden wahrscheinlich e-learning nutzen, während es für die über 40 zu einem Problem werden kann. In diesem Fall wird das Material auch als Ausdruck zur Verfügung stehen und das Training wird durch mehrere face-to-face meetings unterstützt. Der Fokus auf praktische Übungen und Reflexion scheint sehr wichtig zu sein.

Pädagogische Planung



Innovative und effective didaktische Methoden sind wichtig für die Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen. Anpassung von Training an die Bedürfnisse

der Gruppe ist notwendig, um berufliche Fortbildung für die Gruppe zu ermöglichen

Schlussfolgerungen:

Die Ergebnisse des Fragebogens hat wieder bestätigt, dass die vorgeschlagene Methode erfolgreich sein wird. Dies ist ein wichtiger Hinweis, um mit der Entwicklung der 8 Module basierend auf den 8 Schlüsselkompetenzen fortzufahren.

Da das KEYCOMKIT Projekt ein Innovationprojekt ist, können alle Produkte erst nach der Testphase beurteilt werden. Das bedeutet, dass die letzte Schlussfolgerung zum Design der Methodik erst nach der Testphase des KEYCOMKIT Projekts abgeliefert werden kann.